

ALLGEMEINE ZERTIFIZIERUNGSBEDINGUNGEN SOCIAL MEDIA ASSOCIATE STAND 10. SEPTEMBER 2023

Präambel

Der BVDW ist die Interessenvertretung für Unternehmen im Bereich interaktives Marketing, digitale Inhalte und interaktive Wertschöpfung. Der BVDW ist interdisziplinär verankert und hat damit einen ganzheitlichen Blick auf die Themen der digitalen Wirtschaft.

Der BVDW bietet den in der digitalen Branche tätigen Personen (Vertragspartner) die Möglichkeit, sich durch die Teilnahme an dem Online-Seminar „Social Media Associate“ und das Ablegen einer Prüfung zu qualifizieren und ihre Expertise nachzuweisen.

1. Zustandekommen des Vertrages

Die BVDW Services GmbH (BVDW GmbH) wird das Online-Seminar Social Media Associate namens und im Auftrag des BVDW e.V. (BVDW) auf Grundlage der dort entwickelten Inhalte und Prüfungskriterien durchführen.

Mit Absendung des ausgefüllten Anmeldebogens an den BVDW gibt der Teilnehmer einen verbindlichen Antrag zum Vertragsabschluss zu den nachfolgend niedergelegten Bedingungen ab. Über den Eingang seiner Anmeldung erhält der Teilnehmer eine Bestätigungsmail an die in der Anmeldung angegebene E-Mailadresse.

Der Vertrag kommt erst durch die Annahme des BVDW zu Stande. Die Annahme erfolgt entweder durch ausdrückliche Vertragsannahme in Textform (§ 126b BGB) z.B. per E-Mail oder durch Übersendung der Rechnung. Die Annahme steht dem BVDW frei.

2. Vertragsdurchführung

Nach Eingang des Antrages erhält der Vertragspartner eine Rechnung sowie nach erfolgter Zahlung weitere Informationen mit der Einladung zum Online-Seminar Social Media Associate mit den Zugangsdaten und des Kursbeginns an die im Anmeldeformular angegebene E-Mailadresse. Die Bedingung für den Erhalt des Zertifikates ist die erfolgreich abgeschlossene Prüfung entsprechend des Prüfverfahrens über das Onlinetool.

3. Tagungsunterlagen

Tagungsunterlagen oder sonstige, an die Teilnehmer ausgehändigte Materialien, unterliegen dem Urheberrecht und sind allein für die eigene Verwendung bzw. zur Nachbereitung der Kurs-Inhalte vorgesehen. Sie dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung der darin genannten oder den Teilnehmern mitgeteilten Autoren weder ganz noch in Teilen anderweitig vervielfältigt, verbreitet oder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

4. Widerrufsrecht

Soweit der Vertragspartner Verbraucher im Sinne des § 13 BGB ist, steht diesem bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen üblicherweise ein Widerrufsrecht gemäß § 355 zu. Verbraucher i.S.v. § 13 BGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer ist hingegen eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Dies gilt zum Beispiel für Personen, die eine „berufsbezogene“ Fortbildung besuchen.

Das Recht zum Widerruf ist allerdings auch für Verbraucher ausgeschlossen, soweit es sich wie hier – um einen zeitlich fest vereinbarten Termin zur Erbringung von Dienstleistungen handelt, § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB.

Trotzdem bieten wir kulanztweise die nachfolgenden Möglichkeiten für eine Stornierung bzw. Rücktritt vom Vertrag.

Muster-Widerrufsformular	
(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)	
—	An BVDW Services GmbH, Schumannstraße 2, 10117 Berlin, Tel. +49 30 2062186-0, Fax +49 30 2062186-26, zertifikate@bvdw.org :
—	Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)
—	Bestellt am (*)/erhalten am (*)
—	Name des/der Verbraucher(s)
—	Anschrift des/der Verbraucher(s)
—	Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
—	Datum
(*) Unzutreffendes streichen.	

5. Stornierung/Rücktritt

Die Teilnahmeberechtigung kann jederzeit auf einen schriftlich zu benennenden Vertreter übertragen werden. Dem Teilnehmer entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten.

Der BVDW behält sich seinerseits das Recht vor, die Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahl bis zu vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn abzusagen. Die Kosten werden in diesem Fall vollständig erstattet. Kosten für bereits gebuchte Flug- oder Bahntickets werden nicht erstattet. Auch Kosten für Hotelzimmer, können nicht erstattet werden. Im Falle von anderen außergewöhnlichen und unvorhersehbaren Umständen (z.B. Erkrankung der Referenten), die das Unternehmen nicht zu vertreten hat, behält sich der BVDW auch eine spätere Absage vor. Der BVDW wird die Teilnehmer umgehend informieren. Auch hier erstatten wir umgehend die bezahlte Teilnahmegebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, es sei denn, solche Kosten beruhen aufgrund grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verhaltens seitens des BVDW.

Der Teilnehmer kann die Teilnahme bis sechs Wochen vor der Veranstaltung schriftlich (z.B. durch Brief, Fax, E-Mail mit pdf-Anhang) kostenfrei stornieren. Bei einer Stornierung bis vier Wochen vor der Veranstaltung werden fünfzig Prozent des Rechnungsbetrags in Rechnung gestellt. Bei einer späteren Stornierung ist keine Erstattung möglich.

6. Ablauf und Prüfungskriterien

Nach Vertragsschluss und Zahlung des Rechnungsbetrages erhält der Vertragspartner alle notwendigen Informationen zu dem gebuchten Kurs, wie z.B. Datum, Ort und Uhrzeit des Kursstartes.

Das Online-Seminar setzt sich aus verschiedenen Schwerpunkten inkl. einer Online-Prüfung zusammen.

Die Kursinhalte werden vom BVDW e.V. laufend weiterentwickelt und an aktuelle Markttrends angepasst, um eine hohe Qualität und Aktualität des Bildungsangebots zu gewährleisten. Als Vortragende fungieren ausschließlich Experten aus der Digitalwirtschaft.

Gegenstand der Module sind folgende Themenschwerpunkte:

- Die Veränderung des Medienkonsums über die verschiedenen Generationen
- Facts & Figures zu den wichtigsten Social Media Plattformen in Deutschland
- Chancen und Herausforderungen von Social Media
- TikTok, Snapchat, Instagram, Facebook, LinkedIn, Twitter: Zielgruppen, Motive, Charakteristiken, Content-Beispiele und Werbe-Möglichkeiten



- Erarbeitung einer Social-Media-Strategie für Unternehmen und Organisationen (Ziele setzen, zuhören und beobachten, konzipieren und aufbauen, pflegen und bewirtschaften, analysieren und optimieren)
- Best Practice: Beispiele Social Media
- Personal Branding Auftritt in Social Media (Fokus: LinkedIn)

Für die Onlineprüfung werden dem Teilnehmer 60 Fragen aus dem Bereich Social Media in Form von Multiple Choice Fragen mit mehreren Antwortmöglichkeiten gestellt. Aus diesen Antwortmöglichkeiten ist eine Antwort als richtige Antwort auszuwählen. Wenn mehrere Antwortmöglichkeiten korrekt sind, dann wird bei der Fragestellung darauf hingewiesen. Für die Beantwortung der Fragen hat der Teilnehmer 105 Minuten Zeit. Die Zertifikatsprüfung findet in englischer Sprache statt.

In dem skalierten Punktesystem sind maximal 1.000 Punkte möglich. Zum Bestehen benötigt der Teilnehmer mindestens 700 Punkte.

Der Prüfungstermin ist nach Absolvieren des Kurses frei wählbar. Die Zugangscodes werden am Ende des Kurses durch die Kursleitung vergeben.

Nach erfolgreich bestandener Prüfung erhält der Vertragspartner eine Bestätigung per E-Mail an die angegebene E-Mailadresse zusammen mit dem Zertifikat als PDF-Download. Außerdem erhält der Teilnehmer ein Badge zur Einbettung in persönliche Social-Media-Plattformen. Eine Übersicht über die Zahl der korrekt beantworteten Fragen ist nach Absenden der Prüfung online einsehbar.

Bei Nicht-Bestehen kann die Prüfung wiederholt werden.

7. Datenschutzinformationen

Verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzes ist die BVDW Services GmbH (BVDW) als Veranstalter des Kurses Social Media Associate unter der angegebenen Kontaktadresse.

BVDW Services GmbH
Schumannstr. 2, 10117 Berlin
Tel: +49302062186-0
hamalides@bvdw.org

Datenschutzanfragen richten Sie bitte ebenfalls an diese Adresse.

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die in der Anmeldung aufgeführten, personenbezogenen Daten des Teilnehmers werden vom BVDW ausschließlich – soweit keine anderweitige Einwilligung zu weiterführenden Verarbeitungen erteilt wurde – zur Durchführung und Abwicklung des jeweiligen Vertrages gespeichert und verarbeitet. Rechtsgrundlage ist hier insoweit Art. 6 Abs. 1 lit b DSGVO. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt hierbei nur wenn und soweit dies zwingend zur Erfüllung dieses Vertrages notwendig (z.B. Zahlungsdienstleister) ist.

Soweit der Teilnehmer eine Einwilligung für bestimmte Zwecke erteilt hat (z.B. Erhalt des BVDW-Newsletters), so ergeben sich die Zwecke aus dem jeweils abgegebenen Inhalt dieser Einwilligung. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist dann Art. 6 Abs.1 lit a DSGVO. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Der BVDW löscht bzw. sperrt die Daten, wenn sie für den jeweiligen Zweck nicht mehr erforderlich sind oder der Teilnehmer die

Einwilligung widerrufen hat und keine anderweitige Rechtsgrundlage eingreift. Falls Letzteres zutrifft, löschen wir die Daten nach Wegfall der anderen Rechtsgrundlage.

Speicherdauer

Diese Daten speichert der BVDW in jedem Fall bis nach Beendigung dieses Vertrages bzw. bis zum Ablauf gesetzlich vorgesehener Aufbewahrungsfristen (10 Jahre).

Betroffenenrechte

Der Teilnehmer hat jederzeit das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 15ff DSGVO unter den oben angegebenen Kontaktmöglichkeiten

Beschwerderecht

Ebenso besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde, In Berlin ist dies:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Maja Smolczyk

Friedrichstr. 219

10969 Berlin

Tel.: +49 (0)30 13889-0

Fax: +49 (0)30 2155050

E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

Teilnehmerverzeichnis

Der BVDW erstellt zur Durchführung des Kurses ein Teilnehmerverzeichnis mit Namen und Kontaktdaten der angemeldeten Teilnehmer. Dieses Teilnehmerverzeichnis wird den Trainern zur korrekten Identifizierung der Teilnehmer zur Verfügung gestellt. Es dient insoweit zur Durchführung des Kurses (Art. 6 (1) b DSGVO).

8. Zahlungsbedingungen

Die Rechnungslegung erfolgt spätestens zwei Wochen nach Eingang der Buchung. Eine Teilnahme an der Veranstaltung ist nur möglich, wenn der Rechnungsbetrag vollständig und vor Veranstaltungsbeginn beglichen wurde. Sämtliche Rechnungsbeträge sind innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rechnung auf folgendes Konto zu überweisen:

BVDW Services GmbH IBAN DE 18 3008 0000 0229 4205 00

Commerzbank AG SWIFT-BIC.: DRES DE FF 300

Verwendungszweck: Social Media Associate „Name, Vorname“

9. Haftung

Die Veranstaltungen werden von unseren Referenten eigenverantwortlich vorbereitet und durchgeführt. Der BVDW übernimmt keine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit der Vorträge oder Tagungsunterlagen.

Für Schäden an Leben, Körper und Gesundheit, die auf einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung durch den BVDW, unsere gesetzlichen Vertreter und/oder Erfüllungsgehilfen beruhen, sowie für Schäden, die von der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz umfasst werden, sowie für alle Schäden, die auf vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzungen sowie Arglist beruhen, haftet der BVDW nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Für anderweitige Schäden, die durch einfache fahrlässige Verletzung solcher vertraglichen Verpflichtungen verursacht haben, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Erfüllung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf (Kardinalspflichten), haftet der BVDW nicht. Das Gleiche gilt, wenn dem Teilnehmer Ansprüche auf Schadenersatz statt der Leistung zustehen. Der BVDW haftet hier nur, soweit die Schäden in typischer Weise mit dem Vertrag verbunden und vorhersehbar sind.

10. Schlussbestimmungen

Die Parteien werden versuchen, alle Probleme, die bei der Durchführung dieses Zertifizierungsprozesses entstehen, gütlich durch Verhandlungen zu lösen. Bei Streitigkeiten über die Begründung bzw. das Bestehen oder Nicht-Bestehen, welches zur Nicht-Erteilung des Zertifikats führt, wird der Vertragspartner zunächst Kontakt zur Geschäftsführung der BVDW GmbH mit der Bitte um Klärung suchen.

Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.